

Donnerstag, 19. September 2013 07:56 Uhr

URL: <http://www.kreis-anzeiger.de/lokales/vogelsbergkreis/schotten/13455890.htm>

Kreis-Anzeiger

SCHOTTEN

„Einsatz von Zeit, Mitteln und Kräften“

19.09.2013 - MICHELBACH

EINWEIHUNG Bürgerleistung bei Sanierung und Erweiterung der Michelbacher Trauerhalle gewürdigt

(sw). Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde die sanierte und erweiterte Trauerhalle auf dem Friedhof in Michelbach jetzt offiziell eingeweiht. „Eigentlich schien die Fertigstellung des Projekts bereits vor drei Jahren vollendet zu sein“, berichtete der frühere Ortsvorsteher Heiko Vierheller in seinem Rückblick vor zahlreichen Gottesdienstbesuchern, darunter auch mehreren Mitgliedern des Magistrats.

Was damals noch fehlte, war die Stromversorgung. „Der Ortsbeirat war sich darüber einig, dass eine Einweihung erst nach vollständiger Fertigstellung der Trauerhalle erfolgen sollte.“ Dies wurde im vergangenen Jahr in Zusammenhang mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Trauerhalle möglich, einem Projekt des Fördervereins Michelbach. Vom städtischen Haushalt sei damals keine Hilfe zu erwarten gewesen, wie Vierheller weiter ausführte. „Aufgrund der finanziellen Situation war es nicht möglich, einen Betrag von drei- bis viertausend Euro kurzfristig aus städtischen Mitteln bereit zu stellen“, betonte Vierheller. Die nun realisierte Stromversorgung sei zur Hälfte vom Förderverein und zu je einem Viertel von Ortsbeirat und Stadt getragen worden. Die eigentliche Installation habe eine Fachfirma ausgeführt, die Kosten hierfür habe der Ortsbeirat aufgebracht.

Ausführlich ging Vierheller auf die Baugeschichte des Projekts ein. Die Trauerhalle war in ihrer ursprünglichen Form Ende der 1960er Jahre gebaut worden. Nach jahrelangen Vorplanungen sei vor rund fünf Jahren damit begonnen worden, die marode Sandsteintreppe zu entfernen und den Boden der Trauerhalle abzusenken. In diesem Zusammenhang wurden auch die Seitenwände durch große Betonquader abgestützt. Im Rahmen der Neugestaltung wurden an der Stirnseite des offenen Innenraums die Gedenktafeln an die in den Weltkriegen gefallenen Michelbacher Bürger angebracht. Im Zuge der Arbeiten wurde auch ein Geräteraum angebaut, und der Sargaufbahrungsraum pietätvoller gestaltet. 2010 folgte schließlich die Errichtung der großzügigen Vorplatzüberdachung mit einer schönen Holzkonstruktion, die bei Trauerfeiern einen besseren Schutz gegen



Die Trauerhalle in Michelbach wurde saniert und mit einer großzügigen Vorplatzüberdachung versehen.

Foto: Weil

schlechtes Wetter bietet. Auch wurde das Dach der ursprünglichen Trauerhalle saniert.

Außer den Zimmerarbeiten und der Installation der Stromversorgung seien alle Arbeiten von Michelbacher Bürgern im ehrenamtlichen Einsatz durchgeführt worden. Seine Feststellung verband Vierheller mit einem Dank an alle, die bei dem Projekt mitgewirkt hätten, sei es durch ihren Arbeitseinsatz oder durch irgendeine Form der finanziellen Unterstützung. Auch Holger Becker, Michelbachs neuer Ortsvorsteher, bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement in seinem Ort. Stadtrat Willi Zinnel würdigte die „Bürgerleistung“ und erinnerte im Namen des Magistrats an „den Einsatz von Zeit, Mitteln und Kräften“ durch die Bürger. Der Altbau und die neue Vorplatzüberdachung würden sich zu einem „harmonischen Gesamtwerk“ zusammenfügen, so Zinnel. Wie am Rande der Einweihungsfeier zu erfahren war, belaufen sich die Gesamtkosten für die Sanierung und Erweiterung der Trauerhalle auf etwa 30000 Euro, wozu verschiedene Institutionen beigetragen haben.

© Kreis-Anzeiger 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Kreis-Anzeiger